

## Höxter



## Classic Brass in Schloss Bevern

**Höxter** (WB). Der Classic Brass wird am Sonntag, 21. Juli, um 17 Uhr zum neunten Mal im Weserrenaissance-Schloss in Bevern mit einem außergewöhnlichen Open-Air-Konzert im Schlossinnenhof (bei schlechtem Wetter in der nur 100 Meter entfernten St.-Johanniskirche) auftreten. Die fünf Profimusiker aus Deutschland und Ungarn präsentieren in ihrer zehnten Konzertsaison eine vielseitige Auswahl geistlicher und weltlicher Werke von Bach bis Bernstein, mit der sie renommierte Bühnen bespielen und altherwürdige Kirchenräume zum Klängen bringen. Karten im Vorverkauf bei: Stadtmarketing Holzminden, Holzminden, Markt 2, Telefon 05531-992960, Kulturzentrum Weserrenaissance Schloss Bevern, Bevern, Telefon 05531-1216436 sowie online unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de). Restkarten ab 16 Uhr an der Abendkasse.

## Deutsche Schlager aus Holland

**Neuhaus** (WB). Beim Bauern- und Kreativmarkt am Sonntag, 14. Juli, präsentieren ab 11 Uhr am und im »Haus des Gastes« Aussteller und Anbieter ein abwechslungsreiches Sortiment an Produkten. Erweitert wird das Angebot mit Erdbeeren aus Meibrennen und Kreativem rund um die beliebte rote Frucht. Die Musik kommt dieses Mal aus Holland. Die »Joekskapel« (Spaßkapelle) mit dem Namen »Göt Net« sorgt um 14 Uhr für gute Stimmung. Der Kapellmeister Mart Kusters und seine acht Mitstreiter haben deutsche Schlager im Gepäck.

## B83 ist wieder frei

**Wehrden/Blankenau** (WB). Die Bundesstraße 83 zwischen Wehrden und Blankenau ist am Donnerstag wieder für den Verkehr freigegeben worden. Die Straße war gesperrt worden, weil sich Teile des Fahrbahnbelages nach einer Sanierung wieder gelöst hatten. Straßen NRW ließ darum den Belag wieder abfräsen. Derzeit gilt auf dem Abschnitt eine Tempobegrenzung auf 70 Stundenkilometer.

## Einwendungen gegen Windräder

**Fürstenau** (WB). Die Bürgerinitiative Gegenwind weist darauf hin, dass Einwendungen gegen die geplanten fünf Windkraftanlagen in Fürstenau noch bis zum 11. August geschrieben werden können. In unserer Berichterstattung war irrtümlich der 11. Juli als Enddatum genannt worden.

## Hier stehen Blitzer



## Freitag

- Warburg - Welda / L837
- Bergheim, L 951

## Samstag

- Höxter / Zur Lüre

Die Polizei behält sich weitere Kontrollen im Kreis vor.



1

2

3

4

5

6



Das sind die von Firmen eingereichten Vorschläge für das Logo der Landesgartenschau 2023 in Höxter – im Hintergrund ist das Historische Rathaus zu sehen (im Uhrzeigersinn von oben rechts): Agentur Özel, Agentur Markenhouse, Agentur Fien, Agentur Shapefruit, Agentur Florida und Agentur Causemann.

## LGS-Logo: Agenturen stellen Ideen vor

Siegerentwurf wird an diesem Freitag präsentiert – 200 Interessierte in der Stadthalle

■ Von Marius Thöne

**Höxter** (WB). 200 Höxteraner haben am Mittwochabend die Vorstellung der Entwürfe für das Landesgartenschau-Logo 2023 verfolgt. Sechs Agenturen stellten ihre Ideen für Logo und Slogan vor.

Eine Präsentation der Entwürfe vor Publikum sei selten, stellten viele der kreativen Köpfe auf der Bühne der Stadthalle fest. »Die Idee zeigt aber auch, dass Sie es ernst meinen mit der Bürgerbeteiligung«, sagte beispielsweise Martin Schell von der Agentur Shapefruit in Ahrweiler.

Bürgermeister Alexander Fischer hatte zu Beginn der Veranstaltung festgestellt, dass die Gartenschau eine große Herausforderung für die Stadt sei. »Ich freue

mich, dass so viele Interessierte heute Abend gekommen sind«, so Fischer. Die LGS sei eine gute Möglichkeit, die Stadt weiter voranzubringen. Das Logo sei nicht nur ein Markenzeichen für die Veranstaltung, sondern auch für die gesamte Stadt.

Aufgabe der Büros war es, neben dem Logo auch einen Slogan und verschiedene Design-Ideen für Merchandising-Produkte zu entwerfen. Jeweils 20 Minuten stellten sie die Entwürfe vor. Im Anschluss konnten die Zuschauer auf einem Wahlzettel ihren Favoriten bestimmen. Die Meinung des Publikums soll auch in das Juryurteil einfließen, das am Donnerstagmittag getroffen wurde. Am Freitagvormittag soll der Siegerentwurf bekannt gegeben werden.

## 1 AGENTUR CAUSEMANN

Der erste vorgestellte Ent-

wurf stammt von der Gütersloher Agentur Causemann. Er zeigt die für Höxteraner Fachwerkhäuser typische gelbe Fächerrosette im Zentrum. Weiterhin angedeutet sind der Stadtwall, die Weser und das Corveyer Westwerk. Unter dem Motto »Natürlich am Welterbe« nimmt der Entwurf auch die Farben des Stadtlogos auf.

## 2 AGENTUR ÖZEL

»Natur trifft Weltkultur«, so lautet das Motto der Paderborner Agentur Özel. Geschäftsführerin Nilgün Özel stellte ihn in Höxter vor. Das Logo verbindet das historische Rathaus, die Weser und ebenfalls Corvey.

## 3 AGENTUR FLORIDA

Der dritte und besonders farbtintensive Entwurf stammt von der Agentur Florida aus Dortmund. Ein in Form des Westwerkes gestaltetes »H«, ein als Blume

gestaltetes »X« und ein Herz mit Hinweis auf den Standort der Landesgartenschau »im Herzen Deutschlands« vereinigt das Logo. Die weiteren Elemente des Entwurfes sprechen eine starke Formensprache mit knalligen Farben.

## 4 AGENTUR MARKENHOUSE

Ein weiterer Entwurf stammt von der Firma Markenhouse aus Hamburg. Sie stellt das Thema »unbekannte Schätze entdecken« ins Zentrum ihrer Idee und präsentierte als Logo einen Schlüssel, der den Zugang zu den Höxteraner Schätzen und zu den Schätzen der Gartenschau öffnen soll.

## 5 AGENTUR SHAPEFRUIT

Die Agentur Shapefruit aus Ahrweiler hat bereits das Logo für die rheinland-pfälzische Gartenschau 2022 in Neuenahr gestaltet. Projektmanager Martin Schell

stellt die Ideen seiner Agentur unter das Motto »Höxter der Gefühle«. In dem Logo mit einem geschwungenen weißen »H« im Zentrum und einem »X« rechts davon als Blume gestaltet. Schell riet den Organisatoren in Höxter, möglichst früh mit dem Logo zu werben.

## 6 AGENTUR FIEN

Als heimische Agentur stellt Barbara Fien (Fien Design Höxter) ihre Ideen für ein Gartenschau-Logo vor. Auch sie griff in ihrem Entwurf die Fächerrosette auf und ergänzte ihn mit einem Feuerwerk aus blauen Tropfen und grünen Blättern. Die roten Blütenblätter weisen auf die zentralen Orte der Schau (Innenstadt und Corvey) hin. Das von ihr ausgewählte Motto stamme von vielen Gästen, die in Höxter Station machten, erläuterte Fien. Es lautet schlicht: »Schön hier!«.

## Schule hat durch Zuzug eine Zukunft

»Meine Region – Unser Miteinander: Lüchtringen stellt sich vor«: Spende für Förderverein Grundschule

**Lüchtringen** (ew). Die Veranstaltung »Meine Region – Unser Miteinander: Lüchtringen stellt sich vor«, die im Mai auf dem Holzmindener Marktplatz Premiere hatte, hat Überschüsse erbracht, die nun der Grundschule in Lüchtringen gespendet worden sind.

Eigentlich hieß es, dass weder Plus noch Minus bei der Aktion gemacht würde. Erfreulicherweise wurde das bunte Programm auf dem Marktplatz so gut angenommen, dass Überschüsse zustande gekommen sind. Friedl Höke hatte zuvor bereits versprochen, dass mögliche Erlöse an eine soziale Einrichtung gespendet werden

sollten und hat sein Versprechen gehalten: Der Förderverein der Grundschule darf sich nun über einen Spendenbetrag in Höhe von 500 Euro freuen, den die Organisatoren Friedl Höke und Godehard Christoph überreicht haben. Die Lüchtringer Grundschule war gefährdet, geschlossen zu werden. Um ihren Bestand zu sichern, entschieden sich die Organisatoren für die Grundschule als Spendenträger. Der Schule stünde in den kommenden Jahren eine vielversprechende Zukunft bevor, da Lüchtringen derzeit viele Zuwächse habe, wie Friedl Höke beschrieb.

Bei der Veranstaltung im Mai

hat sich das Dorf Lüchtringen vorgestellt und ein buntes Programm mit zwölf teilnehmenden Vereinen auf die Beine entworfen. Um die zwei Städte der verschiedenen Bundesländer näher zusammenzubringen, eigne sich Lüchtringen gut, da das Dorf zwischen den beiden Städten und Bundesländern liege, erklärte Höke. »Es ist wichtig, dass wir alle zu einer Region werden. Wir sollten gegen Vorurteile kämpfen, denn wir können alle von der Gemeinschaft profitieren«, war das allgemeine Motto für »Meine Region – Unser Miteinander: Lüchtringen stellt sich vor«. Landesgrenzen seien nicht entscheidend, wenn



Spendenübergabe für Grundschule in Lüchtringen. Foto: Waldeyer

auch die Wirtschaft von Höxter und Holzminden gleichermaßen gewinne. Im nächsten Jahr sei bereits eine Fortsetzung geplant.